

## Ergebnisse der Leistungsprüfung in Mönchengladbach am 15.11.2015

**Ortsgruppe**            Mönchengladbach-Hardt  
**Leistungsrichter**    Günther Hadel  
**Prüfungsleiter**        Heike Leyendecker  
**Schutzdiensthelfer** Stefan Wilms  
**Fährtenleger**         Ralf Schommer, Lew Bliez

### Prüfungsleitung die Erste

Man hatte mich, einen Neuling im Bereich der Prüfungsorganisation, dazu auserkoren, dies bei unserer Leistungsprüfung am 15.11.2015 ein für allemal ad acta zu legen und in die hohe Kunst der Prüfungsleitung einzusteigen.

Nun denn – gesagt, getan – nachdem ich mich durch die organisatorischen Highlights im Vorfeld geschlagen und am Vorabend der Prüfung beim Richteressen „meinen“ ersten Richter, Günther Hadel, ein wenig näher kennengelernt hatte, ging es um acht Uhr in der Früh bei windigem, aber trockenem Novemberwetter los.

Acht Prüfungsteilnehmer und nahezu die gesamte Hardter Crew sowie Gäste hatten sich gut gelaunt, wie ich es aus Mönchengladbach nicht anders kenne, eingefunden.

Nachdem wir bei der Chipkontrolle schon befürchteten, ein Chip habe sich in Luft aufgelöst, der sich letztenendes dann aber doch noch piepsend bemerkbar machte und wir beschlossen, Bolena, Susannes „Hot dog“ in den Stehtagen, erst im Fährten Gelände zu kontrollieren, ging es los.

Die Fährten auf lockerem Acker mit kurzer Frischsaat waren nach der Auslosung schnell gelegt und dann konnte bei steifer Brise die Absuche beginnen.

Die Suchergebnisse waren recht unterschiedlich. Einige Hunde, wie Askju mit Annette, Gauner mit Wolfgang oder Bäro mit Sabine hatten mit dem wirklich starken Wind keine Probleme und suchten souverän und sicher, während die anderen sich doch teilweise schwer taten. Bolena war situationsbedingt mit wirklich wichtigeren Dingen beschäftigt, als die Nase für so lapidare Dinge, wie Bodenarbeit einzusetzen, Enzo fand, ein Stock auf der Fährte sei doch mal ein verweisenswerter Gegenstand, was ihn zwar Punkte, aber nicht die Fährte gekostet hat. Im Endeffekt konnten wir fünf erfolgreich abgesuchte Fährten verbuchen und waren alle froh, uns in die Autos zurückziehen und zum Hundeplatz fahren zu können.

Dort angekommen, ging es nach kurzer Pause und Beratung – wir mussten die geplante Reihenfolge kurzfristig ändern, da Bolena sich erbrochen hatte und Susanne, Günther Hadel und ich uns schnell einig waren, dass eine Fortführung der Prüfung für sie nicht tragbar sei – mit Teil B weiter. Jochen stellte Ayla als Mitführhund für die ausgefallene Bolena zur Verfügung - herzlichen Dank dafür - die Teams wurden neu zusammengestellt und weiter ging's.

Unsere Hunde zeigten auch hier, dass sie nicht nur gut trainiert sind sondern auch zuweilen ihren eigenen Kopf haben. So kam es leider aufgrund eines zum ungünstigsten Zeitpunkt eingesetzten Sturköpfchens zu einem Abbruch, während andere Fellnasen zeigten, dass auch ein Hovawart eine wirklich schön anzuschauende UO laufen kann, die dann auch entsprechend hervorragend bewertet wurde. Besondere Leistungen zeigten hier Gauner mit Wolfgang und Enzo mit Hans-Gerd. Die Anspannung war den Hundeführern teils mehr, teils weniger anzumerken, aber jedem gelang es, mit einem Lächeln auf den Lippen zu laufen, wenn's auch bei dem ein oder anderen nur ein kleines war.

Bei Sabine schien das Bringholz ein Eigenleben zu entwickeln – man hätte meinen können, da sind fremde Kräfte am Werk – aber im Endeffekt klappte alles gut und so lief auch das Team Bäro / Sabine eine schöne Unterordnung.

Mittlerweile hatte das Novemberwetter sich durchgesetzt und uns ein wenig Regen beschert, sodass wir froh waren, zum Mittagessen wechseln zu können.

Frisch gestärkt und noch immer bester Laune – mir machte die ganze Sache wirklich Spaß – begab ich mich nun zum Teil C an meinen Spezialplatz, die Anmeldung. Günther Hadel bezog seine Position in der Nähe des Helferverstecks und Stefan, gestiefelt und gespornt und bereit, sich den Bestien zu stellen, verschwand in selbigem.

Nun konnten die Spiele beginnen und auch hier zeigte die teilweise sehr intensive Vorbereitung unserer Teams Früchte und wir durften recht schöne Schutzdienstabläufe beobachten.

Ein Filou zeigte leider mehr Interesse an interessanten Bodengerüchen als am Helfer, sodass es hier zum Abbruch kam. Eine sehr schöne Leistung brachte Gauner mit Wolfgang, wodurch man den beiden zur besten IPO2 gratulieren durfte. Es bedurfte keiner Stoßgebete, Gauner hat alle Verstecke vorbildlich genommen.

Und wir alle sind froh, dass Enzo mit Hans-Gerd nach seiner Verletzung wieder so fit ist, dass eine schöne IOP3 möglich war.

Wie die ganze Chose begonnen hatte, so endete sie dann auch für mich – mit Schreibkram.

Trotzdem war es nicht nur ein wirklich interessantes sondern auch ein schönes Erlebnis. „Mein“ Richter hat mich einiges gelehrt und ich danke Günther für die tolle

Zusammenarbeit.

Mein weiterer Dank gilt unseren Fährtenlegern Ralf Schommer und Lew Bliez und unserem Schutzdiensthelfer Stefan Wilms, ohne deren professionelle Leistung ein guter und für viele erfolgreicher Abschluss der Prüfung nicht möglich gewesen wäre.

Besonders gefreut habe ich mich über unsere vielen fleißigen Heizermännchen, die für die kulinarischen Genüsse und den reibungslosen Ablauf der Prüfung im Hintergrund gesorgt haben. Es war, wie immer, ein Gaumenschmaus und ohne Euch wär ich verhungert.

Zu guter Letzt danke ich allen, die mir bei der Vorbereitung mit Rat und Tag zur Seite gestanden und die vielen Fragezeichen beseitigt haben, die sich das ein oder andere Mal vorwitzig in den Weg stellten.

Heike Leyendecker

**alle Angaben ohne Gewähr!**

Art	Hundeführer	Hundenname	Fährte	Unterordnung	Schutzdienst	Ergebnis
IPO 1	Annette Wilms	Askju vom alten Pütt	96	0	84 v	180 mg
IPO 1	Rainer Stoldt	Jason vom Eichenkönig	22	78	70 a	170 mg
IPO 2	Wolfgang Beyel	Gauner ex canis lupus	97	93	91 a	281 sg Beste IPO
IPO 2	Dietmar Majewski	Bosko vom Burgblick	17	73	70 v	160 mg
IPO 2	Sigrid Laufkötter	Irrwisch vom hohen Westerwald	74	78	0	152 mg
IPO 2	Susanne Bliez	Bolena von der Düssel	5	Abbruch wg.	Erkrankung	des Hundes
FPR 3	Sabine Lang	Bäro vom Haus Steinbach	91	-	-	91 sg
UPR 1	Sabine Lang	Bäro vom Haus Steinbach	-	85	-	85 g
IPO 3	Hans-Gerd Schumacher	Enzo ex canis lupus	78	93	85 a	256 g